



PRESSEMITTEILUNG

Voestalpine alpine Stahl GmbH setzt umweltschonenden Radlader von Komatsu im Unternehmensbereich Business Unit Bramme/Wertstoff-Zentrum ein

Mit dem Komatsu Radlader WA600-8E0 von Kuhn werden die Emissionswerte im Vergleich zum Vorgängermodell noch einmal um 14% reduziert. Dennoch handelt es sich um eine Baumaschine mit viel Kraft, wie der Einsatz im Wertstoff-Zentrum der voestalpine in Linz beweist.

Der voestalpine-Konzern ist ein weltweit führendes Stahl- und Technologieunternehmen mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und Standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- und Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen.

Zu den Hauptaufgaben des Wertstoff-Zentrums zählen die Aufbereitung und Vermarktung aller Hüttennebenprodukte und Verwertungsaktivitäten am Standort Linz.

Vom Wertstoff-Zentrum der voestalpine Stahl GmbH in Linz aus, werden jährlich rund drei Millionen Tonnen Wertstoffe aufbereitet, dem Kreislauf wieder rückgeführt oder vertrieben.

Denn jene Reststoffe, die in Linz anfallen sind für Unternehmen vieler Branchen wiederum wertvolle Roh- und Einsatzstoffe: Hüttsand für Zement, Stückschlacken für den Straßenbau sowie die Dämmstoff-Industrie, Benzol und Rohteer aus der Koksproduktion für die chemische oder Eisenoxid für die Elektroindustrie.

VOLLAUTOMATISCHE MOTORSTEUERUNG

Kürzlich hat die voestalpine Stahl GmbH beim Baumaschinenhändler Kuhn aus Eugendorf bei Salzburg, den neuen Komatsu Radlader WA600-8E0 erworben. „Unser Fahrer Christoph Stadlbauer war bereits mit dem Vorgängermodell von Komatsu sehr zufrieden und freut sich über die Anschaffung des neuen Gerätes“, verrät Andreas Kuttner, Prozessingenieur im voestalpine Stahl GmbH Abteilung Wertstoff-Zentrum in Linz.

Der Radlader mit seiner einzigartigen Kombination aus Stabilität, Losbrech- und Zugkraft wird in Linz eingesetzt, um flüssig vergossene und gekühlte Schlacken aufzubrechen und im weiteren Prozessschritt zu verladen. Der WA600-8E0 ist mit der vollautomatischen Motorsteuerung „Komatsu SmartLoader Logic“ ausgestattet. Dabei werden Daten von verschiedenen Sensoren genutzt, um das jeweils optimale Drehmoment zu erreichen. Der neue Komatsu-Motor gemäß EU Stufe V ist produktiv, zuverlässig und effizient. „Seine extrem geringen Emissionswerte sowie die breite Einsatzmöglichkeit dieses 50t Radladers bestärkte die Kaufentscheidung“, erklärt Andreas Kuttner.

LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFT

Zudem brilliert der Radlader mit einer enormen Ausschütthöhe und -weite. Das Hubgerüst ermöglicht eine Ausschütthöhe von ca. vier Metern und eine beeindruckende Reichweite von 1885 Millimetern. So kann das Beladen von hohen Aufgabetrichern oder hochbordigen LKW schnell und zuverlässig erledigt werden. „Die voestalpine Stahl GmbH ist unser größter

Industriekunde in Österreich und uns verbindet eine lange und verlässliche Partnerschaft. Wir freuen uns darüber, dass bereits fünf Maschinen von Komatsu im Bereich Wertstoff-Zentrum in Linz zum Einsatz kommen“, sind sich Kuhn-Verkaufsleiter Christian Moser und Leopold Resch (Verkauf Kuhn) einig.

Die Laderschaufel des neuen Radladers wurde von der Firma Fuhrmann Fahrzeuge Ges.m.b.H. aus dem niederösterreichischen Steinebrunn angefertigt. Dafür verwendet wurde ausschließlich Stahl und Komponenten aus dem Hause der voestalpine Stahl GmbH.

Infobox:

Der Radlader WA600-8E0 von Komatsu

Schaufelgröße: ca. 7 m³

Motorleistung: 396 kW / 538 PS

Emissionswerte: Reduktion um 14% (Das sind umgerechnet 115 Tonnen CO₂, die eingespart werden)

Gefahrene km: ~ 190.000 pro 10 Jahre

Umschlagleistung: ca. 1 Mio. t Stückgut pro Jahr



Der neue Komatsu Radlader WA600-8E0 wurde übergeben: Josef Wöckinger (Partieführer voestalpine Stahl GmbH), Helmut Schwarzenberger (Kuhn, technische Unterstützung Verkauf), Andreas Kuttner (voestalpine Stahl GmbH, Prozessingenieur), Leopold Resch (Verkauf Kuhn), Christian Moser (Verkaufsleiter Kuhn) und Christoph Stadlbauer (voestalpine Stahl GmbH , Fahrer WA600-8E0) (v. li. n. re.).



Der Radlader mit seiner einzigartigen Kombination aus Stabilität, Losbrech- und Zugkraft wird in Linz eingesetzt, um Schlacke aufzubrechen und zu verladen.